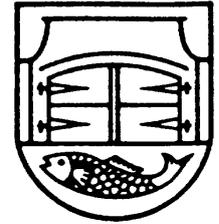


Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales
Wahlperiode: 2021-2026 Sitzung Nr.: 6
Sitzungstermin: 22.11.2023
Sitzungsort: Grundschule Schweiburg, Kirchenstraße 67, 26349 Jade
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18.15 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitz:
Finn Hanke

Ausschussmitglieder:
Melanie Decker
Katja Rosenau
Thomas Meilahn (ab 17.50 Uhr)
Kerstin Enzensperger-van Triel

Hinzugewählte, stimmberechtigte Mitglieder:

Elternvertreter der Grundschulen: Doreen Hüppe
Lehrervertreterin der Grundschulen: Regine Weber (für Frau Hartmann)

Sachverständige ohne Stimmrecht:

Leitungen der Kindertagesstätten:

Berthold Deecken (Ev.-Luth. KITA Jaderberg)
Kristina Kleen (kom.KITA Schweiburg)
Elke Bongartz (kom. KiTa Mentzhausen)
Kathrin Lampe (Hort Jaderberg)

Schulleitung der Grundschulen:

Iris Claaßen (GS Jaderberg)
Philipp Gärtner (GS Schweiburg)

Elternvertreter der Kindertagesstätten:

Swaantje Jaspers

Verwaltung:

BM Henning Kaars
FBL 1 Andreas Pöpken,
FBL 3 Uwe Mohrhusen (zugleich Protokollführer)

Presse:

Frau Lüttje (Friesl. Bote)

Gäste:

Ratsmitglied: Helmut Höpken
Ratsmitglied: Ulrich van Triel

Zuhörer:

29 Zuhörer und Zuhörerinnen

Nicht anwesend:

Lehrervertreterin: Judith Hartmann (entschuldigt)
Kleiner Stern: Ina Eilers und Tomke Eilers (entschuldigt)
Kom. Kita Jaderberg: Miachaela Kosok – Panke (entschuldigt)
Gleichstellungsbeauftragte: Sanja Blanke (entschuldigt)

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende (AV) Hanke eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

AV Hanke stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig in der vorgelegten Form festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 01.06.2023

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales vom 01.06.2023 wird einstimmig genehmigt.

5. **Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger der Gemeinde Jade erkundigt sich nach dem Grund der seiner Ansicht nach späten Einschaltung der Straßenbeleuchtung. Bürgermeister Klaas erklärt, er habe aktuell noch von keinen Problemen hinsichtlich des Zeitpunktes der Inbetriebnahme von Straßenbeleuchtung gehört. Er werde sich jedoch umgehend mit dem für die Straßenbeleuchtung zuständigen Elektriker in Verbindung setzen, um etwaige Probleme zu klären. Da der Elektriker aktuell erkrankt sei, werde es noch ein paar Tage bis zur Abklärung dauern.

6. **Bericht zu den Kinder- und Schülerzahlen in den Grundschulen und Kindergärten der Gemeinde Jade**

FBL Mohrhuseen erläutert den schriftlich vorgelegten Bericht mit den dazugehörigen Anlagen. Er weist darauf hin, dass der Bericht anders als in Vorjahren auch die von der Gemeindeverwaltung durch Zuzug in Neubaugebiete erwarteten Kinderzahlen beinhalte. Aufgrund des absehbar erwarteten Wohnraumgewinns ergäbe sich ein Potenzial von ca. 917 Personen, von denen ca. 100 Personen (Kinder) in den Jahren 2023 bis 2029 „kindertagesstätten- und grundschulwirksam“ werden würden. In dem Bericht wären die Kinderzahlen für Einschulungen aufgrund „Kannkindereinschulungen“, Rückstellungen von Einschulungen und Schulschwächen durch Eltern nicht enthalten, diese Zahlen würden sich erst kurz vor der Einschulung konkret darstellen. Unter anderem aus diesen Gründen sei die Einbeziehung einer möglichen 3-Zügigkeit im Einschuljahr 2024 für die Grundschule Jaderberg in die Haushaltsplanung 2024 notwendig, um Finanzmittel für die Ausstattung einer zusätzlichen 3. Klasse bereitstellen zu können.

Frau Claaßen erklärt, dass der Begriff „Kannkinder“ nicht ganz zutreffend sei und dieser besser durch den Begriff „Flexikinder“ getauscht werden sollte. Danach erläutert sie die Bedeutung des Begriffs „Flexikinder“ anhand von Geburtsmonat-Beispielen und die möglichen Auswirkungen auf Klassenbildung entsprechend der Kinder-Höchstzahlen (26 Kinder je Klasse) nach dem Klassenbildungsplan.

7. **Bericht über die Planungen zur Baumaßnahme Kindertagesstätte Schweiburg und Baumaßnahmen Grundschulen Jaderberg und Schweiburg im Rahmen Ganztags**

FBL Mohrhuseen berichtet über die aktuell stattfindenden Planungsarbeiten durch das beauftragte Planungsbüro omp. Im Rahmen der Planungsarbeiten habe es einen Sitzungstermin des Arbeitskreises Ganztags zur Abstimmung Planungsinhalt und Umfang gegeben. Das Planungsbüro habe eine Bereisung der Objekte durchgeführt, um gemeinsam mit den Schulleitungen und der Kindertagesstättenleitung Detailfragen zu klären. Erste Ergebnisse würden am Dienstag, den 28.11.2023 vorgestellt werden.

BM Kaars erläutert den bisherigen Verlauf der gemeindlichen Bemühungen zur Umsetzung der Ganztagsthematik, er stellt nochmals kurz den Rechtsanspruch durch Bund und Land dar. Beim Rechtsanspruch wären die finanziellen Auswirkungen für die Schulträger nicht berücksichtigt worden, die finanzielle Förderung sei keinesfalls ausreichend, vielmehr ein Tropfen auf dem heißen Stein. Seitens des Nds. Kultusministerium gäbe es keine Anzeichen für ein finanzielles Entgegenkommen, die Gemeinde Jade fühle sich in finanzieller Hinsicht allein gelassen.

Er berichtet über das von der Landtagsabgeordneten Frau Katharina Jensen und der Bundestagsabgeordneten Frau Anne Janssen initiierte Treffen des „Netzwerkes Schule“, welches am 20.11.2023 in Jever stattgefunden hat. Bei diesem Treffen sei erkennbar geworden,

dass die Gemeinde Jade gemeinsam mit den Schulleitungen planerisch vergleichsweise weit vorangekommen sei. Beim Netzwerk wäre nochmals eine höhere finanzielle Förderung sowie eine Ausweitung des Zeitrahmens zur Umsetzung des Ganztags eingefordert worden.

Anschließend erläuterte er die im Arbeitskreis Haushaltskonsolidierung und Arbeitskreis Ganztag entwickelten Gedanken zum Bedarf von Planungsvarianten als Voraussetzung von Wirtschaftlichkeitsüberlegungen, insbesondere auch auf eine Variante Zusammenlegung von Schulbezirken. Er erklärte, die Zusammenlegung von Schulbezirken werde von der Verwaltung abgelehnt, insbesondere auch, weil diese Variante der bisherigen und den zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde entgegenstehe. Ganztag sei gesetzlich vorgeschrieben, sei von der Gemeinde gewollt und an beiden Standorten umzusetzen. Danach bat er die anwesenden Fraktionen um Bekanntgabe deren Auffassungen. Frau Decker erklärte, die UWG-Fraktion spreche sich für den Erhalt der beiden Schulbezirke aus. Herr Höpken unterstützte diese Auffassung vor dem Hintergrund, seiner Einschätzung nach würde die Grundschule Jaderberg im Falle einer Zusammenlegung zu groß werden. Frau Rosenau erklärte, auch die CDU-Fraktion spreche sich für den Erhalt zweier Schulbezirke aus. Herr van Triel erläuterte für die Fraktion der Grünen, Variantenprüfungen wären erforderlich, um die wirtschaftlichste Möglichkeit zukünftigen Schulbetriebes finden zu können. Dabei müssten auch Folgekosten wie z.B. durch den Ausbau des Buswendeplatzes in Schweiburg berücksichtigt werden. Diese Gedankenspiele müssten jetzt durchgeführt werden, weil die Politik den finanziellen Rahmen zur Umsetzung Ganztag schaffen müsse. Die Konzeptionen der Schulen zur Umsetzung der Ganztagsthematik wären vorhanden, es gelte jetzt, die wirtschaftlichste Variante zu finden. Aktuell könne noch keine abschließende Meinung geäußert werden, weil die Gesamtsituation der finanziellen Folgen bewertet werden müsse. Herr Hanke erklärte, die Variante Zusammenlegung von Schulen sei auch zu prüfen, um im Rahmen von Abwägungen Punkte feststellen zu können, welche gegen eine Schulzusammenlegung sprechen. Herr Kaars verwies nochmals auf den gesetzlich vorgeschriebenen Beginn des Rechtsanspruchs ab 2026, eine Umsetzung bis dahin sei eine enorme zeitliche Herausforderung, gegebenenfalls könne das zeitliche Ziel nicht erreicht werden. Frau Claaßen bat auch für die Zukunft um Transparenz in der Entscheidungsfindung, da die Schulen Planungssicherheit benötigten. Für weitere Planungen sei ein Zeitfenster von 1,5 Jahren erforderlich.

8. Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die kommunalen Kindertagesstätten Jaderberg, Mentzhausen und Schweiburg sowie dem Hort Jaderberg im Haushaltsjahr 2024

FBL Mohrhuseen erläutert kurz die Zusammensetzung der Haushaltsvorschläge und weist auf einen Schreibfehler in der Beschlussempfehlung hin: Dort sei für den Vorschlag zum Budget der Kindertagesstätte Schweiburg ein falscher Betrag ausgewiesen, statt 7.100,- € müsse es 6.700,- € heißen.

Herr van Triel stellt für die Fraktion der Grünen die Frage an alle Kindertagesstättenleitungen, ob ggfs. noch Kosten gesenkt werden können. Ggfs. wäre dies z.B. bei den Fallschutzmatten für die Kindertagesstätte Mentzhausen der Fall: Ein Erneuerungsbedarf sei z.B. bei der erfolgten Bereisung durch den Bauausschuss nicht aufgefallen. Herr Höpken erklärt für die Fraktion der UWG, dass er kein Sparpotential sehe, weil die Kinder in der Kindertagesstätte und deren Sicherheit betroffen wären. Frau Bongartz erklärt, die Fallschutzmatten wären für Kinder der Integrationsgruppe vorgesehen, dafür gäbe es auch Einnahmen aus Abrechnungen mit dem Landkreis. Nach Berichtigung des Schreibfehlers zum Betrag der Budgethöhe für die Kindertagesstätte Schweiburg lässt Herr Hanke über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde einstimmig, die Budgets 2024 für die kommunalen Kindertagesstätten wie folgt festzulegen:

- kom. Kindertagesstätte Jaderberg: 13.000,- €
- kom. Kindertagesstätte Schweiburg: 6.700,- €
- kom. Kindertagesstätte Mentzhausen: 5.000,- €,
- kom. Kindertagesstätte Jaderberg – Hort: 2.000,- €

und für die Beschaffung von Ausstattungsgegenständen für die

- Kita Jaderberg einen Gesamtbetrag in Höhe von 1.700,00 € sowie für die
- Kita Mentzhausen einen Gesamtbetrag in Höhe von 3.600,00 €

in den Haushalt 2024 aufzunehmen.

9. Beratung und Beschlussempfehlung über den Zuschuss für die evangelisch-lutherische Kindertagesstätte Jaderberg im Haushaltsjahr 2024

FBL Mohrhuseen erläutert den von der Kirchenverwaltung angemeldeten Zuschussbedarf in Höhe von 497.400,- € zuzüglich des Tilgungsbeitrages der Gemeinde Jade für das (im Jahr 2024 auslaufende) Sanierungsdarlehen in Höhe von 9.600,- €.

Der Zuschussbedarf sei anlässlich einer Kuratoriumssitzung am 14.11.2023 abgestimmt worden, an der Kuratoriumssitzung hätten alle Kuratoriumsmitglieder der Gemeinde Jade teilgenommen. Der Zuschussbedarf sei vom Kuratorium gemeinsam und einstimmig festgestellt worden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, im Haushalt 2024 eine Zahlung für die Betriebskosten und das Sanierungsdarlehen aus 2014 für die evangelisch – lutherische Kindertagesstätte Jaderberg in Höhe von insgesamt 507.000,- € einzustellen.

10. Beratung und Beschlussempfehlung über die Gewährung eines Zuschusses an die Krippe Kleiner Stern im Haushaltsjahr 2024

Nach Mitteilung der Krippenleitung „Kleiner Stern“ sei die Zuschusszahlung des Landkreises Wesermarsch auskömmlich, daher verzichte die Krippe auf einen weiteren Zuschuss durch die Gemeinde für das Haushaltsjahr 2024, erklärt FBL Mohrhuseen. Der Verzicht auf einen gemeindlichen Zuschuss für das Haushaltsjahr 2024 bedeute jedoch keine Kündigung des Trägerschaftsvertrages zwischen der Gemeinde Jade und der Krippe.

Da die Zuschusszahlungen für den kleinen Stern über die Gemeinde Jade abgewickelt werden, müssen die Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 126.900,- € in den Haushalt 2024 der Gemeinde Jade eingeplant werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade, im Haushalt 2024 eine Zahlung für die Betriebskosten für den Verein Kleiner Stern in Höhe von 126.900,- einzustellen. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

11. Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Grundschulen Jaderberg und Schweiburg im Haushaltsjahr 2024

FBL Mohrhusen erläutert die Beschlussvorlage, insbesondere vor dem Hintergrund, dass zusätzliche Kosten für die etwaige Einrichtung einer weiteren 1. Klasse im Einschuljahr 2024 notwendig sein können.

Frau Claaßen erklärt, dass die Entscheidung zur Einrichtung einer weiteren 1. Klasse kurzfristig erfolgen werde, eine Inanspruchnahme der Haushaltsmittel daher ebenfalls kurzfristig getroffen wird. Sei weist darauf hin, dass bei den aktuell geplanten Mitteln für die verlässliche Grundschule die etwaig neu einzurichtende 1. Klasse nicht berücksichtigt ist.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde einstimmig, die Budgets 2024 für die Grundschulen wie folgt festzulegen:

- Grundschule Jaderberg: 13.500,- € zzgl. 1.000,- € für VGS
zzgl. 6.000,- € für Inklusionsmaßnahmen
- Grundschule Schweiburg: 9.100,- € zzgl. 500,- € für VGS
zzgl. 3.000,- € für Inklusionsmaßnahmen

Weiterhin wird empfohlen, für die

- Grundschule Jaderberg: einen Betrag in Höhe von 20.900,- € zur Beschaffung von Mobiliar für die zu erwartende 3. Einschulklasse 2024, für den Erwerb von Digitaltafeln und den Austausch der Schülerstühle im Werkraum im Haushalt 2024 bereitzustellen.

12. Beratung und Beschlussempfehlung über

- a) **Gesamthöhe der Förderung von Jugendpflege-, Kultur- und Sportmaßnahmen gemäß der Richtlinie (Pauschalförderung)**
- b) **Zuschüsse für Fahrten und Lager**
- c) **Zuschüsse für mobiles Kino**
- d) **Zuschüsse für Ferienpassaktionen einschl. Ü 13 – Ferienpass**
- e) **Zuschüsse für die Seniorenarbeit**
- f) **Gewährung von Investitionszuschüssen an Vereine**
- g) **Sonstige Zuschussanträge**

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, im Haushalt 2024

- für die Pauschalförderung einen Betrag in Höhe von 4.300,- €,
 - für Zuschüsse für Fahrten und Lager einen Betrag in Höhe von 2.000,- €,
 - für das mobile Kino einen Zuschuss in Höhe von 1.000,- €,
 - für die Ferienpassaktion einen Zuschuss in Höhe von 2.500,- €,
 - für die Seniorenarbeit einen Zuschuss in Höhe von 400,- €,
 - für den Förderverein ArbeitslosenZentrum Brake Wesermarsch e.V. einen Zuschuss in Höhe von 500,- €,
 - für den Integrationsverein Jade e.V. einen Zuschuss in Höhe von 3.000,- €
- einzustellen.

13. Beratung und Beschlussempfehlung über die 9. Änderung der Satzung der Gemeinde Jade über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen

FBL Mohrhusem berichtet über die durchgeführte Elternbefragung und die Durchführung eines Informationsabends mit den Elternvertretern. Für die Elternbefragung wurden 54 Eltern angeschrieben, 24 Eltern haben geantwortet, von 30 Eltern gab es keine Reaktion. 12 Eltern haben erklärt, anlässlich einer Gebührenrechtsänderung den Betreuungsplatz aufgeben zu wollen, 12 Eltern wären dennoch bereit, den Betreuungsplatz weiterhin in Anspruch zu nehmen. Überwiegend sei bei den Antworten hohes Unverständnis für die angedachte Gebührenrechtsänderung zum Ausdruck gekommen.

Beschluss

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung,

1. die Laufzeit der bisherigen Satzung der Gemeinde Jade über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen bis zum 31.07.2026 zu verlängern
2. die Gebühren für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen ab dem 01.08.2024 um 10 % zu erhöhen und
3. daher die Satzung zur 9. Änderung der Satzung der Gemeinde Jade über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen mit einer Gebührenerhöhung von 10 % ab dem 01.08.24 befristet bis zum 31.07.2026 nebst redaktionellen Änderungen zu beschließen.

14. Anträge und Anfragen

Anträge und Anfragen wurden nicht gestellt.

15. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin erklärt, dass bei der Umsetzung der Ganztagsproblematik alle Kommunen Finanzierungsprobleme hätten und fragt, aus welchem Grund nicht auch die Grundschule Schweiburg als Bauobjekt für eine 4 zügige Schule alternativ beplant werde. Weitere Fragen haben sie keine, sie wolle mit dieser Frage nur ihre Meinung darstellen.

Ein weiterer Einwohner erklärt, er erwarte nach der Vortellung der Planungsergebnisse Transparenz seitens der Verwaltung und Politik.

Ein weiterer Einwohner erklärt, die zahlreiche Teilnahme als Zuhörer an dieser Ausschusssitzung zeige das starke Interesse am Erhalt aller Schulstandorte.

Herr van Triel antwortet, er selber könne das Stimmungsbild in der Bevölkerung verstehen, da er zu Zeiten der Schließung der Grundschule Mentzhausen selbst als Elternteil betroffen gewesen sei.

Ein weiterer Einwohner erkundigt sich, ob bei den Alternativlösungen auch Alternativfinanzierungsmöglichkeiten, z.B. i.S. von Public Private Partnershipmodellen berücksichtigt werden würden. BM Kaars erklärt, grundsätzlich sei ein solches Finanzierungsmodell denkbar. In den politischen Gremien wurden bereits verschiedene Finanzierungsmodelle dieser Art vorgestellt u. erörtert. Auf Grund der daraus entstehenden erheblichen finanziellen Belastung der Folgejahre hat man sich zunächst entschieden ein PPP-Modell nicht anzuwenden.

16. Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Hanke schließt die Sitzung um 18.15 Uhr.

Protokollführung

Bürgermeister

Ausschussvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 23.11.2023

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: _____